

InnRadweg

von St. MORITZ (Malojapass) bis ROSENHEIM

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“ - so könnte man die Strecke vom Ursprung des InnRadweges bis Rosenheim kurz charakterisieren.

Von zahlreichen Dreitausendern begleitet, radeln Sie zunächst entlang des noch verspielt plätschernden Inn-Baches, vorbei an den Engadiner Seen und entlang schroffer Felswände Richtung Tirol. In seinem weiteren Verlauf schmiegte sich der InnRadweg meist nahe an den Flussverlauf. Das Tiroler Inntal weitet sich nun merklich und kurz bevor Sie die Landeshauptstadt Innsbruck erreichen, geht das Oberinntal ins Unterinntal über. Die Alpenmetropole Innsbruck liegt sanft eingebettet im Talkessel und offeriert den Besucherinnen und Besuchern wohlwollend ihre kulturellen Schätze.

Weiter führt der InnRadweg stromabwärts und Sie erreichen alsbald die Salzstadt Hall mit Ihrem berühmten Münzertum. Der mächtige Riese mit seinen imposanten Ausstellungen kristalliner Kunstwerke im Garten der Swarovski-Kristallwelten sowie die entzückende Glasbläserstadt Rattenberg sorgen für glänzende Abwechslung. Wie anmutige Perlen reihen sich die historisch bedeutsamen Ortschaften an das Innufer und mit einem Blick auf die Festung Kufstein verabschieden Sie sich von der Tiroler Bergkulisse und radeln ihrem Zielort Rosenheim entgegen!

Highlights

-  Naturelement Wasser eingebettet in wildromantischen Bergkulissen - anziehend mächtig
-  Engadiner Ortskultur mit typischen Sgraffiti-Dekorationen
-  Kultur und Natur im alpin-urbanen Innsbruck
-  Münzerturm und Altstadt Hall in Tirol
-  Swarovski Kristallwelten
-  Glasbläserstadt Rattenberg
-  Festung Kufstein
-  Lokschnitten, Rosenheim

Streckencharakteristik

-  Die beiden ersten Tagesetappen sind der hochalpinen Umgebung, der Enge des Tales (vor Zernez und Guarda längere Bergaufabschnitte) und der Bodenbeschaffenheit der Radroute entsprechend (abschnittsweise Naturweg), als eher sportlich zu werten
-  Ab Pfunds in Tirol meist flache und asphaltierte Radwege sowie wenig befahrene Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
-  Sehr gutes, offiziell markiertes und ausgeschildertes Radwegenetz

Schwierigkeitsgrad

Touringfahrrad 

Pedelec/E-Bike 

Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 14 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

Anreise | Reisedauer | Reiseart

- Jeden Samstag zwischen 1. Mai und 15. September 2024
- St. Moritz-Rosenheim - 9 Tage | 8 Nächte (inkl. An- und Abreisetag)
- Streckentour - ca. 375 Rad-Kilometer
- Individuelle Radreise
- Ab 2 Personen (Alleinreisende gerne auf Anfrage)

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach St. Moritz

Besticht St. Moritz im Winter durch glamouröse Highlights im weißen Winterkleid, punktet die klimatisch begünstigte kleine Stadt direkt am gleichnamigen See gelegen in der wärmeren Jahreszeit ebenso mit einer Vielzahl an sportlichen outdoor Aktivitäten sowie durch Musik- und Kulturfestivals.

Genießen Sie den Vorspann Ihrer Radreise in der weltberühmten Metropole und lassen Sie sich vom mondänen Flair in hübscher Bergkulisse verzaubern.

2. Tag: St. Moritz – Zernez (ca. 60 km)

Mittels eines kurzen Transfers auf den Malojapass starten Sie nun Ihre Tagesetappe auf gut 1.800 m.ü.d.M.. Vom Malojapass aus genießen Sie noch das besondere Erlebnis, den Inn (En) als jungfräuliches zartes Rinnsal aus dem Bergmassiv sprudeln zu sehen. Fortan folgen Sie nun dem verspielten Inn-Bach entlang der Engadiner Seen, heute meist bergauf und bergab auf radtechnisch anspruchsvolleren Wald- und Wiesenwegen. Zernez als geografisches Bindeglied des Ober- und Unterengadins begrüßt Sie in einem weiten Talboden am Zusammenfluss von Inn und Spöl.

3. Tag: Zernez – Pfunds (ca. 65 km)

Die heutige Etappe strotzt inmitten von saftigen Bergwiesen mit dem Herzstück der Engadiner Ortskultur. Sie radeln vorerst am nördlichen Ausläufer des ältesten, europäischen Alpen-Nationalparks entlang, den kalt schimmernden Inn-Fluss immer im Blick. Schmucke Dörfer – insbesondere Guarda – strahlen mit Sgraffito verzierten Hausmauern und sind ein wahrer Hingucker, eine gut erhaltene Ruinen-Siedlungsstruktur bei Lavin aus dem frühen 12. Jhd. weist auf eine uralte Besiedlung im Engadin hin.

Durch das Grenzgebiet zwischen dem Engadin und dem Tiroler Oberland führt der Weg nach Martina kurz entlang der Hauptstraße. Im weiteren Verlauf fahren Sie, vorbei an der ehemaligen Grenz- und Zollstation Altfinstermünz, wieder am Radweg weiter bis Pfunds.

4. Tag: Pfunds – Imst (ca. 60 km)

In Pfunds – dem sogenannten Engadiner Fenster, beginnt Ihre heutige Tagesetappe. Durch das „Obere Gericht“ radeln Sie von Ried über Prutz hinaus in die Bezirksstadt Landeck. Hoch oberhalb des durch Felsschluchten brausenden Inn-Flusses thront das geschichtsträchtige Schloss Landeck, welches nun in seinen Museumsräumen von den glorreichen Zeiten der einstigen Handelsmetropole an der Nord-/Südachse erzählt. Über Zams und durch die Milser-Auen Landschaft gelangen Sie in die Brunnenstadt Imst, welche insbesondere für die Imster Fasnacht – einem traditionell gepflegten Schemenlauf – weit über die Grenzen hinaus bekannt und in der Liste der UNESCO als immaterielles Kulturerbe der Menschheit verzeichnet ist.

5. Tag: Imst – Innsbruck (ca. 65 km)

Von Imst bis ins „Herz der Alpen“ geht es heute durch die Imster Schlucht entlang dem Inn-Fluss bis Roppen zum Römerbadl in der sich Ihre Radlerbeine nach einer kleinen Kur in der Kneippanlage Erfrischung für die Besichtigung des Zisterzienserklosters Stift Stams holen können. Das romanische Bauwerk imponiert nicht nur durch seinen frühbarocken Hochaltar – auch die Mönche wissen mit den schmackhaften Früchten der Umgebung Schmackhaftes zuzubereiten. Kontrastreich führt Sie der InnRadweg weiter durch Föhrenwälder, entlang von Wiesen und Waldesrändern, bis Sie auf flachem Weg vorbei an der imposanten Martinswand Innsbruck, die Landeshauptstadt Tirols willkommen heißt!

6. Tag: Erlebnistag in Innsbruck

Die Begegnung von Berg und Stadt verleiht der lebendigen Universitätsstadt ein alpin-urbanes Lebensgefühl - der kraftvoll vorantreibende Inn-Fluss spendet die notwendige Portion Dynamik dazu. Sommer wie Winter finden sport- und kulturbegeisterte Menschen variantenreiche Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise in das historisch gewachsene - seiner Identität stets bewusste - Innsbruck, mit seinem berühmten Goldenen Dachl, das inmitten der gepflegten mittelalterlichen Altstadt und den schmucken, kaiserlichen Gebäuden höfisch posiert. Soll Ihr Bike auch heute nicht ruhen, finden Sie in der imposanten Skyline rund um Innsbruck, genügend Varianten Ihre Sportlichkeit unter Beweis zu stellen.

7. Tag: Innsbruck – Kramsach und Umgebung (ca. 55 km)

„Glanzvolle“ Erlebnisse verspricht die heutige Etappe auf völlig flachen, dem Inn-Fluss naheliegenden Radwegen. Sie radeln flussabwärts weiter Richtung Hall in Tirol, der einstigen Salinenstadt mit ihrer ruhmreichen Münzprägengeschichte und erreichen alsbald den ikonischen Riesen in der kunstvoll gestalteten Parkanlage der Swarovski Kristallwelten in Wattens. Inspiriert von der Kraft und der Ausstrahlung der Kristalle, ist das sich stets neu erfindende Ensemble im und um den Riesen quasi ein „must have seen“ auf dieser Tagesetappe. Kramsach, berühmt für seinen roten Marmor – das Goldene Dachl in Innsbruck sowie der Justizpalast in München – tragen dies anmutige Kleid, beheimatet auch einen skurrilen Museumsfriedhof. Ein lustiger Nachmittag ist Ihnen sicher!

8. Tag: Kramsach und Umgebung via Kufstein – Rosenheim (ca. 70 km)

Auf zum Finale! Der InnRadweg geleitet Sie weiter entlang des Inn-Flusses tiefer ins Tiroler Unterland. Ein Besuch in der Glasbläserstadt Rattenberg lohnt sich allemal, dennoch sollten Sie auf ein gutes Timing achten, da zu Mittag von der Festung Kufstein ein hübsches Spiel von der weltweit größten Freiluftorgel zu hören ist. Bei Kufstein verabschieden Sie sich auch von den Alpen, die Sie von Beginn Ihrer Reise an stets begleitet haben und radeln meist auf Dammwegen durch ein weiteres Landschaftsschutzgebiet der Innauen Ihrem Ziel Rosenheim entgegen. Am Zusammenfluss der Mangfall mit dem Inn in Rosenheim heißt Sie die 3. größte Stadt in Oberbayern herzlich willkommen.

9. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ 8 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in Hotels der 3- und 4-Sterne Kategorie*
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Bustransfer von St. Moritz zum Malojapass
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS Daten auf Anfrage erhältlich
- ✓ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 19:00 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 1. Mai)	Euro	1.455,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro	1.509,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Juli)	Euro	1.555,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro	349,00
- Miete 21-Gang Touringfahrrad	Euro	105,00
- Miete Pedelec/E-Bike	Euro	250,00

Extras

- Zusatznacht in St. Moritz im DZ/ÜF	Euro	130,00
- Zusatznacht in St. Moritz im EZ/ÜF	Euro	190,00
- Zusatznacht in Rosenheim im DZ/ÜF	Euro	79,00
- Zusatznacht in Rosenheim im EZ/ÜF	Euro	119,00
- Vortransfer Rosenheim – St. Moritz (jeden Samstag)	Euro	220,00
- Fahrzeugüberstellung St. Moritz – Rosenheim		auf Anfrage

* Restaurant-Empfehlungen zum Abendessen in allen Etappenorten finden Sie nach erfolgter Buchung in der Reiseinformation